

GRAMMATIK

Mehr über Infinitivsätze

NIVEAU

Mittelstufe (B1)

NUMMER


DE_B1_3023G

SPRACHE

Deutsch

„

Lernziele

- 
- Ich kann die Struktur der Infinitivkonstruktionen korrekt verwenden.
 - Ich kann die Infinitivkonstruktionen *um ... zu*, *ohne ... zu* und *(an)statt zu* verstehen.

Um ... zu

Lies die Beispiele und die Erklärung und **ergänze**.

Ich gehe in mein Zimmer, **um** mich **umzuziehen**.

Er geht einkaufen, **um** genügend Getränke für die Party **zu haben**.

- Mit der Konstruktion **um ... zu** drückt man eine **Absicht**, einen **Zweck** oder ein **Ziel** aus.
- **Subjekt** aus dem Hauptsatz = **Subjekt** für den Nebensatz

- Bei **trennbaren Verben** kommt **zu** zwischen das Präfix und den Verbstamm: *umziehen* – _____
- Hauptsatz und Nebensatz sind durch ein **Komma** getrennt.



Wozu?

Lies die Tabelle und die Erklärung und **ergänze..**

Frage	Antwort Teil 1	Antwort Teil 2
Wozu lernst du Deutsch?	Ich lerne Deutsch,	um in Deutschland zu leben .
Wozu lernst du Deutsch?	Um in Deutschland _____	lerne ich Deutsch.
Wozu machst du Sport?	Ich mache Sport,	um ab zu nehmen.
Wozu machst du Sport?	Um ab zu nehmen,	_____ Sport.

- Das Fragewort für **um ... zu** ist **Wozu?**

- Haupatsatz und Nebensatz können die **Positionen wechseln**.
- Subjekt** und **Prädikat** werden im Hauptsatz **gedreht**, wenn dieser **nach dem Nebensatz** steht.



Manche Personen fragen auch **Wofür?**, aber das ist **umgangssprachlich**.

Damit oder um ... zu?

Lies die Beispiele und die Erklärung.

Wozu gehst du einkaufen?

Ich gehe einkaufen, um Brot zu haben.

Ich gehe einkaufen, damit ich Brot habe.

Ich gehe einkaufen, damit meine Mutter Brot hat.

- Wenn es nur **ein Subjekt** gibt, kann man im Nebensatz *um ... zu* oder *damit* benutzen.
- Wenn es **zwei Subjekte** gibt, muss man im Nebensatz *damit* benutzen.





Was bedeuten diese Sätze?

Wähle die passende Antwort.

1 Ich gehe in mein Zimmer, um mich umzuziehen.

- | | | |
|--|--|---|
| a. Ich ziehe mich um und möchte dann in mein Zimmer gehen. | b. Ich gehe ins Zimmer mit dem Ziel, mich dort umzuziehen. | c. In meinem Zimmer liegen meine Kleider. |
|--|--|---|

2 Er geht einkaufen, um genügend Getränke für die Party zu haben.

- | | | |
|---|--|---|
| a. Er hat genügend Getränke. Deshalb geht er einkaufen. | b. Er hat ausreichend Getränke. Deshalb geht er einkaufen. | c. Er hat nicht genügend Getränke. Deshalb geht er einkaufen. |
|---|--|---|

3 Um in Deutschland zu leben, lerne ich Deutsch.

- | | | |
|---|---|---|
| a. Deutsch erhöht meine Chancen, in Deutschland zu leben. Deshalb lerne ich es! | b. Ich lebe in Deutschland, um Deutsch zu lernen. | c. Ich lebe in Deutschland und habe die Absicht, Deutsch zu lernen. |
|---|---|---|

4 Um abzunehmen, mache ich Sport.

- | | | |
|---|---|-----------------------------|
| a. Um Sport zu machen, muss ich abnehmen. | b. Ich mache Sport, um dünner und leichter zu werden. | c. Ohne Sport nehme ich zu. |
|---|---|-----------------------------|



Sätze umformulieren

Formuliere die Sätze **um** wie im Beispiel.

1 Ich mache Sport, damit ich Muskeln aufbaue.



Ich mache Sport, um Muskeln aufzubauen.

2 Machst du das, weil du mich ärgern willst?



3 Ich will das Schachturnier gewinnen. Deshalb übe ich täglich Schach.



4 Ich bin gekommen, weil ich dich sehen wollte!



5 Damit ich meine Konzentration verbessere, spiele ich Schach.



Ohne ... zu

Lies die Beispiele und die Erklärung.



Haupt- und Nebensatz können die **Position wechseln**:
Ohne zu lernen, **schaffe ich** das nicht.

Ich gehe in mein Zimmer, **ohne** mich **umzuziehen**.
Er geht einkaufen, **ohne** genügend Geld **dabeizuhaben**.

- Mit der Konstruktion **ohne ... zu** drückt man eine **Negation** oder eine **Einschränkung** aus. Man zeigt, dass etwas Erwartetes nicht eingetreten ist.
- **Subjekt** aus dem Hauptsatz = **Subjekt** für den Nebensatz

- Es gibt kein Fragewort für **ohne ... zu**.
- Bei **trennbaren Verben** kommt **zu** zwischen das Präfix und den Verbstamm: *umziehen* – *um**zu**ziehen*
- Hauptsatz und Nebensatz sind durch ein **Komma** getrennt.

Ohne dass oder ohne ... zu?

Lies die Beispiele und die Erklärung und **ergänze**.

Ich gehe einkaufen, **ohne dass ich** Geld dabei habe.

Ich gehe einkaufen, **ohne** Geld dabei **zu** haben.

Er rennt weg, **ohne dass ich** es ihm erlaubt habe.

- Wenn es nur **ein Subjekt** gibt, kann man im Nebensatz *ohne ... zu* oder *ohne dass* benutzen.
- Wenn es **zwei Subjekte** gibt, muss man im Nebensatz *ohne* _____ benutzen.





Hast du schon den
Wein probiert? Der ist
super!

Ja, der ist wirklich
nicht ohne!

Ist etwas **nicht ohne**, dann heißt das:

- ☐ Es ist nicht zu unterschätzen.
- ☐ Es ist schlecht.



Ein Vater beklagt sich über seinen Sohn

Formuliere die Sätze **um** wie im Beispiel.

1 Er geht weg. Er fragt vorher nicht.



Er geht weg, ohne vorher zu fragen.

2 Er sagte nichts, als er wegging.



3 Er spielt, aber räumt nicht auf.



4 Er fährt zur Arbeit. Aber vorher duscht er immer.



5 Er spielt kein Brettspiel, ohne dass er betrügt.



„ (An)statt ... zu

Lies die Beispiele und die Erklärung.



Haupt- und Nebensatz können die **Position wechseln**:
Statt zu spazieren, **liest du** ein Buch.

Ich gehe in mein Zimmer, **anstatt rauszugehen**.

Er geht einkaufen, **statt sein Geld zu sparen**.

- Mit der Konstruktion **(an)statt ... zu** drückt man eine **Ersatzhandlung** aus. Man zeigt, dass sich jemand anders verhält, als es normalerweise erwartet wird.

- **Subjekt** aus dem Hauptsatz = **Subjekt** für den Nebensatz

- Es gibt kein Fragewort für **(an)statt ... zu**.
- Bei **trennbaren Verben** kommt **zu** zwischen das Präfix und den Verbstamm: *rausgehen* – *rauszu*gehen
- Hauptsatz und Nebensatz sind durch ein **Komma** getrennt.

Stattdessen, (an)statt dass oder (an)statt ... zu?

Lies die Beispiele und die Erklärung.

Du gehst nicht einkaufen, **stattdessen** ärgerst du mich.

Gehe einkaufen, **anstatt** mich **zu** ärgern!

Du gehst nicht einkaufen, **stattdessen** geht Jan.

Statt dass du ihr die Meinung sagst, sag **ich** sie ihr!

- Wenn es nur **ein Subjekt** gibt, kann man *(an)statt ... zu* oder *stattdessen* benutzen.
- Wenn es **zwei Subjekte** gibt, muss man *stattdessen* oder *(an)statt dass* benutzen.





Was passt?

Ordne zu.

1 Anstatt dass du mir hilfst,

2 Du siehst lieber fern,

3 Statt mir zu helfen,

4 Ich fahre lieber in den Urlaub,

a statt dass du mir hilfst.

b gehst du shoppen!

c muss ich alles alleine machen!

d anstatt dir zu helfen.



Formuliere um

Formuliere die Sätze **um** wie im Beispiel.

1 Er geht nicht, sondern ich gehe.



Er geht nicht, stattdessen gehe ich.

2 Er spielt nicht, sondern er singt.



3 Er spielt nicht, sondern sie spielt.



4 Ich bleibe zu Hause. Ich fahre nicht in den Urlaub.



5 Ich fahre in den Urlaub. Ich bleibe nicht zu Hause.





Was passt?

Ordne zu.

- 1 Man kann niemandem die Tränen abwischen,
- 2 Um zusammen Spaß zu haben,
- 3 Du setzt dich nie durch,
- 4 Ohne zu lernen,
- 5 Ich bestehe die Prüfung nicht,
- 6 Ich mache die Prüfung,
- 7 Statt für die Prüfung zu lernen,

- a damit du beeindruckt bist.
- b ohne sich die Hände nasszumachen.
- c spiele ich Schach online.
- d stattdessen muss ich dich verteidigen.
- e machen wir einen Spieleabend.
- f ohne dass ich lerne.
- g bestehe ich die Prüfung nicht.



Was hältst du von Risikosportarten?

Im Breakout-Room oder im Kurs:

1. **Diskutiert** über Risikosportarten. **Verwendet** die Ausdrücke und **Infinitivkonstruktionen**.
2. **Teilt** die Meinung eures Partners oder eurer Partnerin im Kurs.

um ... zu

WOZU

statt ... zu

anstatt ... zu

Mut

leben

wofür

Adrenalin

spielen

ohne ... zu

entspannen

Angst



Du gehst in den
Breakout-Room? Mach
ein **Foto** von dieser Folie.



Was siehst du?

Beschreibe dieses Bild. **Benutze** dazu möglichst viele **Verben** und **Infinitivkonstruktionen**.



um ... zu

anstatt ... zu

ohne ... zu

statt ... zu



Ende der Lektion

Redewendung

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.

Bedeutung: Um in etwas gut zu werden, muss man viel üben.

Beispiel: Er ist sehr frustriert, weil er im Moment keine richtigen Fortschritte macht. – Ach, *es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen*. Es braucht einfach Zeit.



Zusatzübungen



Um ... zu oder nicht?

Formuliere die Sätze **um** wie im Beispiel. Falls eine Infinitivkonstruktion nicht möglich ist, versuche eine alternative Formulierung zu finden.

1 Ich will das hören. Deshalb bin ich hier.



Ich bin hier, um das zu hören.

2 Ich gebe, damit du gibst.



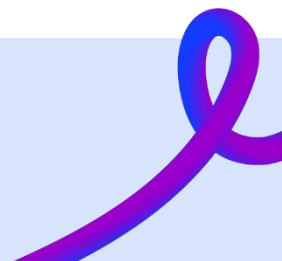
3 Weil ich mehr Geld verdienen will, nehme ich diese Arbeit an.



4 Weil er mehr Geld haben will, soll sie mehr arbeiten.



5 Da der Pulli sauber werden soll, wasche ich ihn.

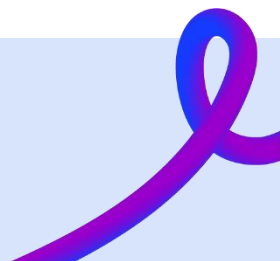




Mit *ohne ... zu*

Schreibe die trennbaren und nicht trennbaren Verben mit *ohne ... zu* wie im Beispiel.

1	mich anziehen	>	ohne mich anzuziehen
2	einkaufen	>	
3	aufräumen	>	
4	sich beeilen	>	
5	abwaschen	>	
6	waschen	>	
7	abwarten	>	
8	ansagen	>	





Rollenspiel

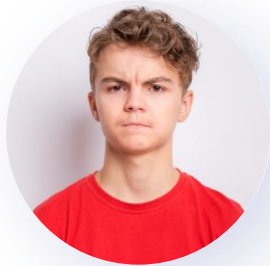
Nun beklagt sich die Mutter über den Sohn. **Versetzt euch in die Rollen.**
Worüber könnte sich die Mutter noch beklagen? Beklagt sich auch der Sohn?



Person 1

Mutter

*Du stehst auf, ohne den Tisch
abzuräumen!*



Person 2

Sohn

*Dafür kommst du in mein Zimmer, ohne
anzuklopfen!*

- ohne ... zu
- ohne ... dass
- um ... zu
- damit
- stattdessen
- (an)statt ... zu
- (an)statt ... dass



Lösungen

S. 6: 1b; 2c; 3a; 4b

S. 7: 2. Machst du das, um mich zu ärgern?; 3. Um das Schachturnier zu gewinnen, übe ich täglich Schach.; 4. Ich bin gekommen, um dich zu sehen.; 5. Um meine Konzentration zu verbessern, spiele ich Schach.

S. 11: 2. Er ging weg, ohne etwas zu sagen.; 3. Er spielt, ohne aufzuräumen.; 4. Er geht nie zur Arbeit, ohne zu duschen.; 5. Er spielt kein Brettspiel, ohne zu betrügen.

S. 14: 1c; 2a; 3b; 4d

S. 15: 2. Anstatt / Statt zu spielen, singt er.; 3. Anstatt / Statt dass er spielt, spielt sie.; 4. Ich bleibe zu Hause, anstatt / statt in den Urlaub zu fahren.; 5. Ich fahre in den Urlaub, anstatt / statt zu Hause zu bleiben.

S. 16: 1b, 2e, 3d, 4g, 5f, 6a, 7c

S. 23: 2. ohne einzukaufen; 3. ohne aufzuräumen; 4. ohne sich zu beeilen; 5. ohne abzuwaschen; 6. ohne zu waschen; 7. ohne abzuwarten; 8. ohne zu sagen; 9. ohne anzusagen



Zusammenfassung

Um ... zu

- drückt eine **Absicht**, einen Zweck oder ein Ziel aus
- das Fragewort für *um ... zu* ist **Wozu ...?**
- Beispiel: **Wozu** lernst du Deutsch? Ich lerne Deutsch, **um** in Deutschland **zu** leben.; **Um** in Deutschland **zu** leben, lerne ich Deutsch

Damit und um ... zu

- Wenn es **nur ein Subjekt** gibt, kann man im Nebensatz **um ... zu** oder **damit** benutzen, z. B. Ich gehe einkaufen, **um** Brot **zu** haben.; Ich gehe einkaufen, **damit** ich Brot habe.
- Wenn es **zwei Subjekte** gibt, muss man **damit** benutzen, z. B. Ich gehe einkaufen, **damit** meine Mutter Brot hat.

Ohne ... zu und ohne dass

- drückt eine **Negation** oder eine **Einschränkung** aus
- Wenn es **nur ein Subjekt** gibt, kann man im Nebensatz **ohne ... zu** oder **ohne dass** benutzen, z. B. Ich gehe einkaufen, **ohne dass** ich Geld dabei habe.; Ich gehe einkaufen, **ohne** Geld dabeizuhaben.
- Wenn es **zwei Subjekte** gibt, muss man **ohne dass** benutzen

(An)statt ... zu, (an)statt dass und stattdessen

- drückt eine **Ersatzhandlung** aus
- Wenn ein **nur ein Subjekt** gibt, kann man im Nebensatz **(an)statt ... zu** oder **stattdessen** benutzen, z. B. Du gehst nicht einkaufen, **stattdessen** ärgerst du mich.; Gehe einkaufen, **anstatt** mich **zu** ärgern!
- Bei **zwei Subjekten** muss mal **stattdessen** oder **(an)statt dass** benutzen



Wortschatz

Wozu ...?

um ... zu

damit

ohne ... zu

ohne dass

(an)statt ... zu

stattdessen

(an)statt dass

